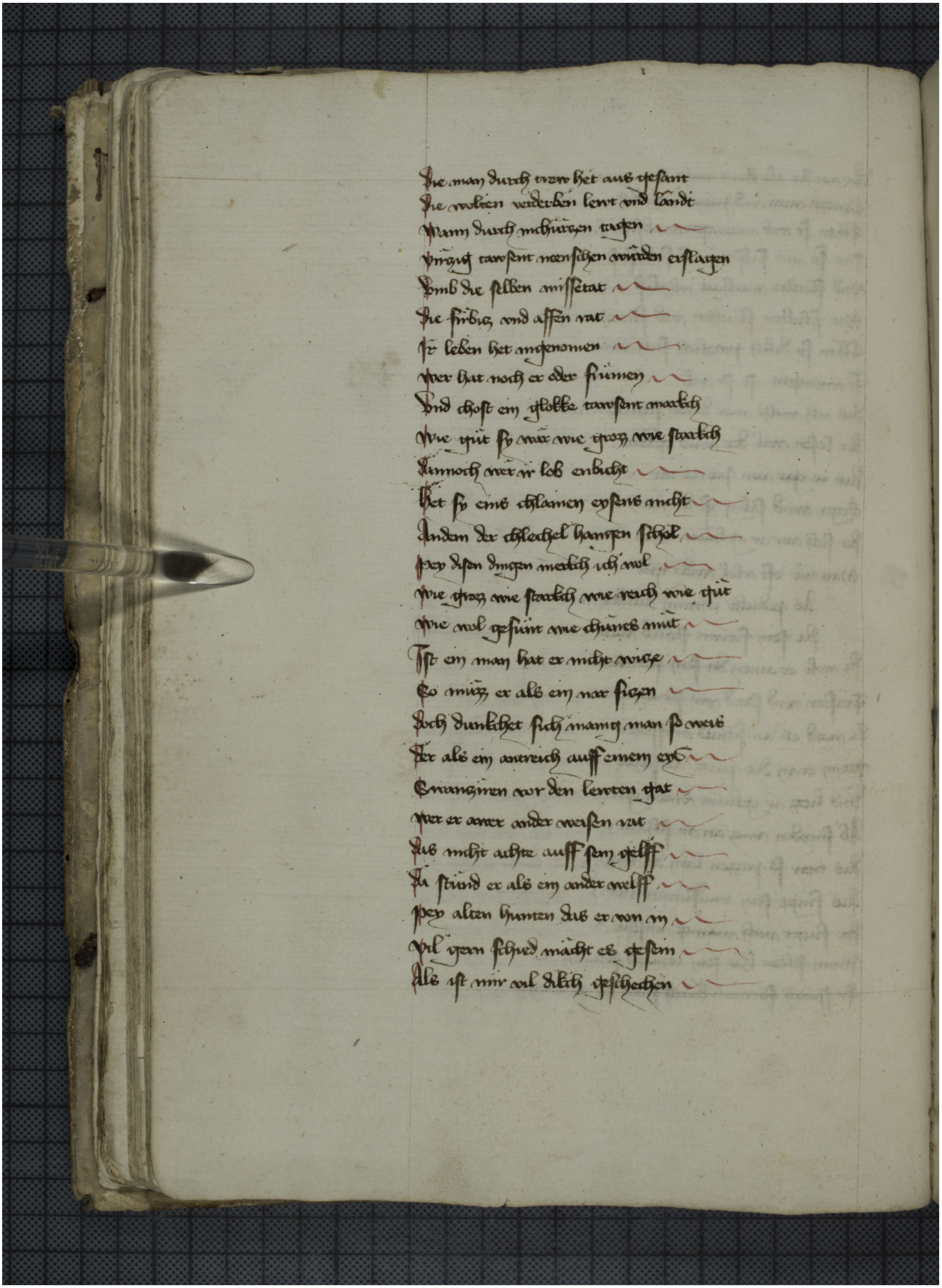
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Sie man durch trew het aus gesant
Sie wolten verderben leut und landt
Wann durch mehürgen tugen
Vmgeuj tausent menschen wunden erslagen
Pemb die selben missetat
Sie fribig und affen rat
Sy leben het angenommen
Wer hat noch er oder frumen
Vnd chost ein ylolke tausent marich
Wie gut sy wer wie groz wie starch
Dannoch wer ir lob enbracht
Het sy eins chlamen eysens mecht
Anden der chlechtel hamen schol
Bey disen dingen merich ich wol
Wie groz wie starch wie reich wie gut
Wie wol gesunt wie chunes mut
Ist ein man hat er mecht wize
So muz er als ein nar sizen
Doch dunchet sich manig man sy weis
Er als ein antreich auff einem eys
Emanzinen vor den leuten gat
Wer er aner ander weisen rat
Das mecht achte auff sein gelff
Er stund er als ein ander welff
Bey alten hunden das er von in
Vil gran schued macht es gesein
Als ist mir wol dikch geschehen